



Fraktion im Bezirksausschuss 15
Trudering-Riem

Stephen Sikder
(Sprecher)
Hermann Diehl
Frank Eßmann
Tim Henningsen
Monika Herzog

Dr. Georg Kronawitter
Dr. Magdalena Miehle
Johannes Renz
Sebastian Schall
Michael Weinzierl
Stefan Ziegler

10.03.2021

Antrag an die Gemeinderäte der Gemeinden Vaterstetten und Haar, den Bezirksausschuss (BA) 14 Berg am Laim und **den BA15 Trudering-Riem** sowie den Stadtrat der Landeshauptstadt München:

Die Gemeinden Haar und Vaterstetten sowie die **Landeshauptstadt München** werden aufgefordert, gemeinsam eine groß angelegte Bürgerbefragung zur Nutzung und Aufteilung des Straßenraums der Kreiller-, Wasserburger Land- und Münchner Straße (B304) von Vaterstetten bis zur St.-Veit-Straße in München für die verschiedenen Mobilitätsarten, MIV, ÖPNV (unterteilt nach Tram und Bus), Fahrradverkehr und Fußgänger, durchzuführen. Hierzu ist jedem Haushalt in den genannten Gemeinden/Stadtbezirken ein Fragebogen zuzustellen, der entweder online oder per Briefpost beantwortet werden kann. Inhaltlich sind die Bürger/innen politisch neutral und unter Erläuterung der genannten Alternativen und ihrer Folgen nach ihren individuellen Vorstellungen der Aufteilung des Straßenraums in den Jahren 2030ff zu befragen

Begründung:

Für den genannten Bereich der B304 liegen verschiedene Vorschläge zur Aufteilung des Straßenraums vor, die alle eine gewisse Zahl an Anhängern finden. Auf den Vorschlag eines aufgeständerten Fahrradschnellweges gab es eine Vielzahl an Reaktionen, die der Idee vielfach positiv, teilweise aber auch kritisch gegenüberstanden. Neben dieser Idee existiert der Vorschlag einer Trambahnlinie entlang der B304. Hier ist bereits eine Machbarkeitsstudie für eine ein- oder zweispurige Trambahnlinie bis Haar mit einer Wendeschleife am Jagdfeld vorgesehen. Der Kreistag hat sich in seiner letzten Sitzung für eine Verlängerung bis zur A99 mit Anlage eines P+R-Parkplatzes ausgesprochen. Unbestritten sind dabei die Ansprüche von Fahrradfahrer/innen und Fußgänger/innen im öffentlichen Raum mehr Verkehrsfläche zu erhalten. Ein weiterer Vorschlag fordert, die B304 am Morgen und am Nachmittag für den Autoverkehr zu sperren und ausschließlich Fahrradverkehr zuzulassen.

Derart gravierende Eingriffe in den öffentlichen Raum dürfen nicht über die Köpfe der Bürger/innen hinweg geplant werden. Im Gegenteil: eine breite Akzeptanz in unserer Bürgerschaft für wesentliche Veränderungen der Aufteilung des Verkehrsgrundes lässt sich nur erreichen, wenn durch eine breitangelegte Bürgerbeteiligung, die Meinungen und Wünsche unserer Mitbürger/innen berücksichtigt werden.

Da der Straßenraum begrenzt ist, müssen, um eine Gleichwertigkeit der Verhältnisse für alle Verkehrsmittel zu erreichen und diese nicht gegeneinander auszuspielen, neue Wege gegangen werden. Auch zu dieser Problematik sind die Bürger/innen zu befragen und die Vorschläge aus der Bürgerschaft ernst zu nehmen.

Als wachsende Metropolregion halten wir es für kontraproduktiv, den Verkehrsraum für einzelne Verkehrsmittel zu beschneiden, um ausreichend Platz für ein anderes Verkehrsmittel zu schaffen und dabei ein drittes Verkehrsmittel zu benachteiligen.

Aufgrund der höheren Leistungsfähigkeit und dem Nutzen für eine größere Anzahl von Verkehrsteilnehmer/innen im Nahbereich, wird die LH München gebeten, die Kosten für eine politisch neutrale Entwicklung der Bürgerbefragung zu übernehmen; die teilnehmenden Gemeinden übernehmen jeweils die Kosten für die Bewerbung und Verteilung in ihren Gemeindegebieten.

Initiative:

Dr. Andreas Bukowski, Fabian Ewald, **Sebastian Schall**, Leonhard Spitzauer, **Stefan Ziegler**
(alle: CSU)